

Denksport - jetzt sind Katzen dran!

Beitrag von „Kato“ vom 14. November 2013 23:06

Da das Interesse an der richtigen Lösung ja sehr groß zu sein scheint, will ich euch mal nicht länger auf die Folter spannen:

Der Stallknecht greift in den Beutel und holt einen Stein heraus, den er jedoch niemandem zeigt. Er wirft den Stein sofort weit weg/verschluckt ihn/macht ihn auf irgendeine andere Weise unwiderruflich unzugänglich. Somit bleibt dem Richter/dem Henker nichts anderes übrig, als sich den Stein anzusehen, der noch im Beutel ist; der ist mit Sicherheit schwarz. Also muss der Stallknecht ja den weißen gezogen haben. 😊

Es kamen viele grenzwertige Antworten bei mir an, die dieser Lösung teils sehr ähnlich waren; ich habe dann jedes Mal versucht abzuwägen, ob die Alternativlösung irgendwie funktionieren kann. Öfters war das der Fall, manchmal - etwa dann, wenn der Stallknecht jemand anderen für sich ziehen lassen wollte - nicht, weil ich nicht denke, dass der König ihm das erlaubt hätte. Lässt der Knecht seinen Stein jedoch blitzschnell verschwinden, ohne lang zu fragen, hat der König kaum Gelegenheit einzugreifen.

Ich hoffe, da fühlt sich jetzt keiner ungerecht behandelt. 😊

Ach ja, nochmals danke dafür, dass so viele von euch so engagiert mitgemacht haben! Hat Spaß gemacht!

Dann reiche ich das Zepter mal an den nächsten Rätselsteller weiter. Da sich niemand anders gemeldet hat, könntest du doch ruhig dein zweites bringen, Mimimaus.

Glg, Kato